

Inhaltsverzeichnis

I.	EINFÜHRUNG IN DAS THEMENGEBIET	3
II.	FORSCHUNGSFRAGEN UND AUFBAU	3
III.	METHODEN UND FORSCHUNGSMATERIALIEN	4
IV.	VORLÄUFIGE GLIEDERUNG.....	5
V.	AUSZUG AUS DEM LITERATURVERZEICHNIS	6
VI.	VORLÄUFIGER ARBEITS- UND ZEITPLAN.....	9

I. Einführung in das Themengebiet

Der Begriff der klassischen Elternschaft umfasst traditionell das Verhältnis zwischen Vater, Mutter und Kind. Historisch gesehen wurde Elternschaft hauptsächlich mit der heterosexuellen Ehe in Verbindung gebracht. Allerdings haben sich im Laufe der Zeit alternative Formen des familiären Zusammenlebens entwickelt. Heutzutage gibt es verschiedene Elternkonstellationen, wie zum Beispiel gleichgeschlechtliche Ehen, Patchworkfamilien, nichteheliche Lebensgemeinschaften, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften, Partnerschaften ohne gemeinsamen Haushalt sowie Einzelpersonen. Zudem können auch Adoptionen, medizinisch unterstützte Fortpflanzung und gerichtliche Entscheidungen zur Begründung von Elternschaft führen.

Es liegt auf der Hand, dass diese Vielfalt an unterschiedlichen Elternkonstellationen eine Vielzahl von rechtlichen Problemen mit sich bringt, die in dieser geplanten Arbeit aufgegriffen und juristisch beleuchtet werden sollen. Insbesondere wird in der Arbeit eine detaillierte Untersuchung der familienrechtlichen und erbrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit verschiedenen Elternkonstellationen vorgenommen. Dabei werden die rechtlichen Grundlagen in Schweden und Italien mit einbezogen, um einen umfassenden Vergleich zu ermöglichen. Der Ländervergleich zielt darauf ab, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den familienrechtlichen und erbrechtlichen Bestimmungen der drei betrachteten Länder zu identifizieren, um mögliche Anpassungsbedarfe und innovative Lösungsansätze im Umgang mit den vielfältigen Elternkonstellationen aufzuzeigen.

II. Forschungsfragen und Aufbau

Die Forschungsfragen der geplanten Dissertation beziehen sich in erster Linie auf aufgezeigte Unterschiede hinsichtlich der verschiedenen Rechtslagen der Länder Österreich, Italien und Schweden in Bezug auf die familienrechtliche bzw. erbrechtliche Situation von verschiedenen Elternformen.

Weiters sollen zusätzlich Überlegungen *de lege ferenda* (für Österreich) angestellt werden, um etwaigen Handlungsbedarf ableiten zu können.

Hierfür sollen (soweit möglich) die aktuellen Gesetzesvorhaben miteinbezogen werden. Weiters wird natürlich im Sinne des Rechtsvergleichs abgeleitet, welche Rechtslage etwaige Vor- und Nachteile hinsichtlich der jeweiligen Form der Elternschaft bietet. Im weiteren Sinne wird darauf eingegangen, welchen Vorteil oder auch Nachteil betroffen Kinder der einzelnen Elternschaft haben.

Basierend auf der Analyse der Rechtsordnungen und der Lehrmeinungen in den Ländern Österreich, Italien und Schweden stellen sich folgende Forschungsfragen:

Wie unterscheiden sich die erbrechtlichen Regelungen in Österreich, Schweden und Italien hinsichtlich der Berücksichtigung verschiedener Elternkonstellationen wie beispielsweise nichtehelicher Kinder, Adoptivkinder oder Stiefkinder?

Wie hat sich die erbrechtliche und familienrechtliche Regulierung von Elternkonstellationen in Österreich, Schweden und Italien im Laufe der letzten Jahrzehnte entwickelt und welche Faktoren haben diese Veränderungen beeinflusst?

Welche Auswirkungen haben die Unterschiede in den erbrechtlichen und familienrechtlichen Regelungen der drei Länder auf die Rechte und Pflichten der betroffenen Eltern und Kinder?

III. Methoden und Forschungsmaterialien

Im ersten Schritt soll der relevante Gesetzestext im Zusammenhang mit der familienrechtlichen und erbrechtlichen Materie in Bezug auf Elternkonstellationen analysiert werden. Im nächsten Schritt erfolgt dasselbe Prozedere mit den jeweiligen ausländischen Rechtsordnungen, die dann in weiterer Folge untereinander verglichen werden.

Wie bereits angeführt steht im Fokus der Arbeit die Ermittlung, Analyse, Aufbereitung und Einarbeitung der relevanten Literatur und Judikatur.

Die vorliegende Untersuchung widmet sich den Rechtsordnungen der Länder Österreich, Italien und Schweden im Hinblick auf das Familienrecht und das Erbrecht. Das Hauptziel besteht darin, sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten zwischen diesen Rechtsordnungen zu identifizieren.

Darüber hinaus werden verschiedene Lehrmeinungen aus den drei verglichenen Rechtsordnungen eingehend erläutert und miteinander abgewogen. Dies ermöglicht einen umfassenden Rechtsvergleich, der eine fundierte Darstellung liefert. Durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehrmeinungen wird eine umfassende und objektive Analyse der Rechtsordnungen ermöglicht, um Erkenntnisse über die Vorzüge und Herausforderungen der jeweiligen Systeme im Bereich des Familienrechts und Erbrechts zu gewinnen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung tragen dazu bei, ein besseres Verständnis für die rechtlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Bezug auf Familienrecht und Erbrecht in den drei betrachteten Ländern zu entwickeln und mögliche Implikationen für die Rechtsentwicklung aufzuzeigen.

IV. Vorläufige Gliederung

- 1) Einleitung
- 2) Begriffsbestimmung
- 3) Völker- und Verfassungsrechtliche Grundlagen
 - a. Art 20 KRK
 - b. Art 8 EMRK
 - i. Familienleben als faktische Beziehung
 - ii. Schutz des entstehenden Familienlebens
 - c. Art 24 GRC
- 4) Familienrechtliche Sicht – Elternkonstellationen
 - a. Rechtliche Elternschaft
 - i. Mutter
 - ii. Vater
 - b. Biologische Elternschaft
 - c. Soziale Elternschaft
 - d. Pflegeeltern
 - i. *Begriffsdefinition*
 - ii. *Begründung*
 - iii. Faktische Übernahme von Pflege und Erziehung gem. § 184 ABGB
 - iv. Rechtsgeschäftliche Ermächtigung zur Pflege und Erziehung
 - v. Trennung von Pflegeeltern
 - e. Gerichtliche Verfügung gem. § 181 ABGB

- f. Obsorge
 - i. *Erlangung der Obsorge*
 - ii. *Art und Weise der Ausübung der Obsorge*
 - iii. Rückübertragung der Obsorge
 - g. Kontaktrecht
 - i. *Kontaktrecht der rechtlichen Eltern während aufrechter Fremdunterbringung*
 - ii. *Kontaktrecht der Pflegeeltern nach Rückführung zu den rechtlichen Eltern*
 - h. Adoption
 - i. Patchworkfamilien
 - j. *Ehegatte/in bzw. Partner/in eines rechtlichen Elternteils*
 - k. Befugnisse während aufrechter Ehe
 - l. Befugnisse während aufrechter EP
 - m. Stiefelternteil als Pflegeelternteil Obsorge
 - n. Lebensgefährte/in eines rechtlichen Elternteils
 - o. *Pflicht zum Beistand gem. § 139 Abs 2 ABGB*
 - p. Sonstige Personen (Großeltern, Geschwister)
- 5) Erbrechtliche Sicht – Elternkonstellationen
- a. Allgemeines
 - b. Gesetzliche Erbfolge
 - i. Allgemeines
 - ii. Ehegatte und Eingetragene Partnerschaft
 - iii. Außerordentliches Erbrecht für Lebensgefährten
 - iv. Patchworkfamilie
 - c. Gewillkürtes Erbrecht
 - d. Pflichtteilsrecht
 - e. Letztwillige Verfügung
 - i. Allgemeines
 - ii. Erbrecht der Stiefkinder
- 6) Internationaler Vergleich – Elternkonstellationen
- a. Familienrechtliche Sicht (Aufbau siehe oben, wie österreichische Rechtslage)
 - b. Italien
 - c. Schweden
- 7) Erbrechtliche Sicht (Aufbau siehe oben, wie österreichische Rechtslage)
- a. Italien
 - b. Schweden
- 8) Fazit und Ausblick

V. Auszug aus dem Literaturverzeichnis

Apathy/Riss, Zivilrecht VII, Erbrecht, LexisNexis, 6. Auflage, Wien 2018

Bauer, Italienisches Zivilgesetzbuch: zweisprachige Ausgabe = Codice civile, Athesia, 5. Auflage, Bozen 2010

Berka/Binder/Kneihs, Die Grundrechte, 2. Auflage, Wien 2019

Burandt/Rojahn, Erbrecht, 4. Auflage 2022

Christiandl/Eccher/Gallmetzer/Laimer/Schur, Handbuch italienisches internationales Privatrecht, LexisNexis, C.H. Beck, München 2023

Deixler-Hübner (Hrsg), Handbuch Familienrecht, Linde Verlag, Wien 2015

Deixler-Hübner, Scheidungen, Ehe und Lebensgemeinschaft, LexisNexis, 13. Auflage, Wien 2019

Eccher/Umlauf in Bydlinski/Kerschner (Hrsg.), Erbrecht, Verlag Österreich, Wien 2020

Fenyves/Kerschner/Vonkilch, ABGB, Ehe und Partnerschaftsrecht, 3. Auflage 2021

Ferrari/Likar-Peer (Hrsg), Erbrecht, Manz, 2. Auflage, Wien 2020

Flatscher-Thöni/Voithofer (Hrsg), FMedG und IVF-Fonds-Gesetz, Wien 2019

Francesco A. Schurr, Festschrift für Bernhaard Eccher, Wien 2017

Gitschthaler, Unterhaltsrecht, Manz, 4. Auflage, Wien 2019

Gitschthaler, Aufteilungsrecht, Manz, 2. Auflage, Wien 2017

Guggenberger, Die Ehemwohnung in der nahehelichen Vermögensaufteilung, Manz, Wien 2019

Hinteregger, Familienrecht, Verlag Österreich, 9. Auflage, Wien 2019

Hilbig-Lugani/Peter M. Huber (Hrsg). Moderne Familienformen, Walter de Gruyter GmbH, 2019

Koziol/Bydlinski/Bollenberger, ABGB Kurzkomentar, 6. Auflage, Wien 2020

Kerschner/Sagerer-Foric/Schoditsch in Bydlinski/Kerschner (Hrsg), Familienrecht, Verlag Österreich, 7. Auflage, Wien 2020

Kindler, Einführung in das italienische Recht, C.H. Beck, 3. Auflage, München, 2022

Lurger/Melcher, Handbuch internationales Privatrecht, 2. Auflage, Wien, 2021

Mautner, Ehe und Familie für alle? Die sexuelle Orientierung als zivilrechtliches Problem, Verlag Österreich, Wien 2018

Moser, Verwirkung und Rechtsmissbrauch im Ehegattenunterhaltsrecht, Manz, Wien 2016

Nademleinsky, Einvernehmliche Scheidung, Manz, Wien 2020

Rechberger, Zöchling-Jud (Hrsg), Die EU-Erbrechtsverordnung in Österreich, Wien, 2015

Sardadvar/Mairhuber/Neuwirth, Zwischen Absicherung, Abhängigkeit und Autonomie Das Unterhaltsrecht in Österreich, Schweden und Dänemark und seine gesellschaftlichen Implikationen, ÖZS, 2017

Siart/Dürauer, Praxishandbuch Unterhaltsbemessung, Linde Verlag, Wien 2017

Schwimann/Kolmasch, Unterhaltsrecht, LexisNexis, 9. Auflage, Wien 2019

Süß/Ring (Hrsg), Eherecht in Europa mit Eingetragenen Lebenspartnerschaft und Adoption, 4. Auflage, DeutscherAnwaltVerlag, Bonn 2021

Trentinaglia, Handbuch Vermögensverwaltung im Kindschafts- und Sachwalterrecht, Linde Verlag, Wien 2015

Walter, Internationales Familienrecht, Verlag Österreich, Wien 2017

Welser/Kletecka, Bürgerliches Recht, Band I Allgemeiner Teil, Sachenrecht, Familienrecht, Manz, 15. Auflage, Wien 2018

Welser, Erbrecht, Manz, Wien 2019

Zankl, Erbrecht, Lehr- und Praxishandbuch, Facultas, 9. Auflage, Wien 2019

VI. Vorläufiger Arbeits- und Zeitplan

Sommersemester 2023

- Seminar zur Vorstellung des Dissertationsthemas
- VO Juristische Methodenlehre
- Seminare aus Zivilrecht und Internationalem Recht
- Recherche zum Thema
- Erstellung u. Veröffentlichung des Exposé
- Unterzeichnung der Dissertationsvereinbarung

Wintersemester 2023/2024

- Seminare aus Zivilrecht
- Verfassen der Dissertation
-

Sommersemester 2024

- Verfassen der Dissertation
-

Wintersemester 2024/2025

- Verfassen der Dissertation
- Fertigstellung und Einreichung der Dissertation

- Defensio